

NEIN ZU SEXUELLER GEWALT UND MISSBRAUCH!

WAS WIR DAGEGEN TUN

Wir alle tragen durch unser eigenes Verhalten die Verantwortung dafür, dass Kinder und Jugendliche im Alltag, sowohl im Umgang mit anderen Jugendlichen als auch mit Erwachsenen, Respekt erfahren und Selbstvertrauen entwickeln können.

Beim Berliner Fußball-Verband (BFV) gibt es seit April 2009 eine Meldepflicht für alle Trainer. Seit Mai 2010 prüfen wir außerdem die persönliche Eignung aller ehrenamtlich tätigen Personen durch die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses.

Wir leisten Präventionsarbeit um Kinder, Jugendliche und Eltern darin zu bestärken, das Thema anzusprechen, damit sie bei sexuellen Grenzüberschreitungen handeln und für das eigene Recht eintreten können.

HIER GIBTS HILFE

Wichtige Telefonnummern:

Hotline Kinderschutz des Landes Berlin .. (030) 61 00 66
(Fachberatung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung)

Kindernotdienst Berlin (030) 61 00 61
(Kinder bis 13 Jahre)

Jugendnotdienst Berlin (030) 61 00 62
(ab 14 Jahre)

Mädchennotdienst Berlin (030) 61 00 63
(ab 12 Jahre)

EJF gemeinnützige AG (KiZ) (030) 282 80 77
(Beratungsstelle für sexuell misbrauchte Kinder -
Kind im Zentrum)

Hilfe-für-Jungs e.V. (030) 219 65 167
(Prävention von sexueller Gewalt an Jungen)

Wildwasser (030) 282 44 27
(Hilfe für Mädchen und Frauen, die von sexuellem Missbrauch
betroffen sind)

BIG e.V. (030) 611 03 00
(Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen)

Kein Täter werden (030) 450 529 450
(Hilfe für potenzielle Täter unter Schweigepflicht)

Vizepräsident Gerd Liesegang 0170 206 42 30
Ansprechpartner im Berliner Fußball-Verband e. V.
gerd.liesegang@berlinervf.de

Eine Aktion zum Kinderschutz
www.hier-endet-das-spiel.de

HIER ENDET DAS SPIEL!



**PLATZVERWEIS FÜR
SEXUELLE GEWALT**
Eine Aktion zum Kinderschutz
www.hier-endet-das-spiel.de



Berliner
Fußball-Verband e. V.



SAG JA ZUM NEINSAGEN!



WAS SEXUELLE GEWALT IST

Als sexuelle Gewalt bezeichnet man sexuelle Handlungen an Menschen, die ohne deren Einverständnis geschehen. Dazu zählen auch Belästigungen mit Worten oder Erniedrigungen. Dein Geschlecht oder das der Täter spielen dabei keine Rolle. Egal ob Familie, Freunde oder Sportkameraden, sexuelle Gewalt kann aus jeder Beziehung heraus entstehen.

In den vergangenen Jahren wurden immer wieder zum Teil schwere Fälle von falschem Verhalten gegenüber und auch zwischen Kindern oder Jugendlichen bekannt, bei denen sexuelle Gewalt eine Rolle spielte.

Jedes Kind hat das Recht auf eine Entwicklung und Entfaltung seiner Persönlichkeit, auf gewaltfreie Erziehung und auf besonderen Schutz der Gemeinschaft vor Gewalt, Vernachlässigung und Ausbeutung. Das sagt auch das »Berliner Gesetz zum Schutz und Wohl des Kindes«.

Das heißt, dass die Erwachsenen in Deinem Umfeld mit die Verantwortung dafür tragen, Dich zu schützen. Das gilt natürlich für Deine Eltern und Verwandten, aber auch für Lehrer und für Deine Trainer im Sportverein. Sie alle haben die Pflicht, darauf zu achten, dass Kindern und Jugendlichen in ihrer Obhut nichts geschieht.

WAS DU TUN KANNST

Auch wenn kein Erwachsener zur Stelle ist, musst Du das falsche Verhalten anderer nicht hinnehmen. Ein starkes Selbstbewusstsein ist der wirksamste Schutz gegen sexuelle Gewalt.

Mach Dir die folgenden Punkte bewusst und hab keine Angst davor, Dich zu wehren und »NEIN« zu sagen:

- Dein Körper gehört Dir!
- Du kannst Dich auf Deine Gefühle verlassen!
- Du entscheidest, welche Berührungen Dir angenehm sind!
- Du darfst NEIN sagen!
- Du darfst Hilfe holen, auch wenn es Dir verboten wurde!
- Geheimnisse, die Dir oder anderen schaden, darfst Du weitersagen!
- Du trägst keine Schuld, wenn Dir Gewalt angetan wird!

HIER ENDET DAS SPIEL!

WIE DU HELFEN KANNST

Vielleicht ist Dir sexuelle Gewalt bereits begegnet. Ob Du Betroffene kennst, selbst betroffen bist, etwas gesehen hast oder einen Verdacht hegst: Besonders wichtig ist die eigene Beobachtung.

Wende Dich an vertraute Personen. Sprich mit Ihnen über das, was du weißt oder erlebt hast. Weder Betroffene noch Zeugen tragen dafür die Schuld. Also keine Angst vor Offenheit.

Wenn Du Deinen Namen lieber nicht sagen willst, dann wende Dich an die Hotline »Kinderschutz«. Sie ist speziell für Menschen eingerichtet, die nicht wissen, wie sie mit einem Verdacht umgehen sollen. Die Experten sind verpflichtet, Dich auch anonym zu beraten. Sie beurteilen die geschilderte Situation und können Dir weiterhelfen.

Auf der nächsten Seite findest Du Nummern, die Du anrufen kannst, wenn Du Hilfe brauchst oder jemandem helfen willst.

PLATZVERWEIS FÜR SEXUELLE GEWALT!

Eine Aktion zum Kinderschutz
www.hier-endet-das-spiel.de

